

AMTSBLATT

für den

LANDKREIS HILDESHEIM



2013

Herausgegeben in Hildesheim am 17 Juli 2013

Nr. 28

Inhalt	Seite
12.07.2013 - Genehmigung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Freden (Leine)	424
15.07.2013 - Feststellung der Wertermittlungsergebnisse in der Flurbereinigung Mehle	426
15.07.2013 - Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 15 „Hainäcker – Erweiterung“ Ortschaft Söhlde, Gemeinde Söhlde	428
16.07.2013 - Verschiebung der Sitzung des Kreiswahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge für die Bundestagswahl am 22. September 2013, Landkreis Hildesheim	430
17.07.2013 - 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 212 „Gewerbegebiet I“, Gemeinde Giesen	431

Impressum

Herausgeber:

Landkreis Hildesheim, Dezernat 1, Bischof-Janssen-Straße 31, 31132 Hildesheim

Druck:

Druckerei des Landkreises Hildesheim

Ansprechpartnerinnen:

Frau Peters, Fachdienst 101, Tel. (0 51 21) 309 – 1471, email: Rita.Peters@landkreishildesheim.de

Frau Bente, Fachdienst 101, Tel. (0 51 21) 309 – 1472, email: Barbara.Bente@landkreishildesheim.de

SAMTGEMEINDE FREDEN (LEINE)

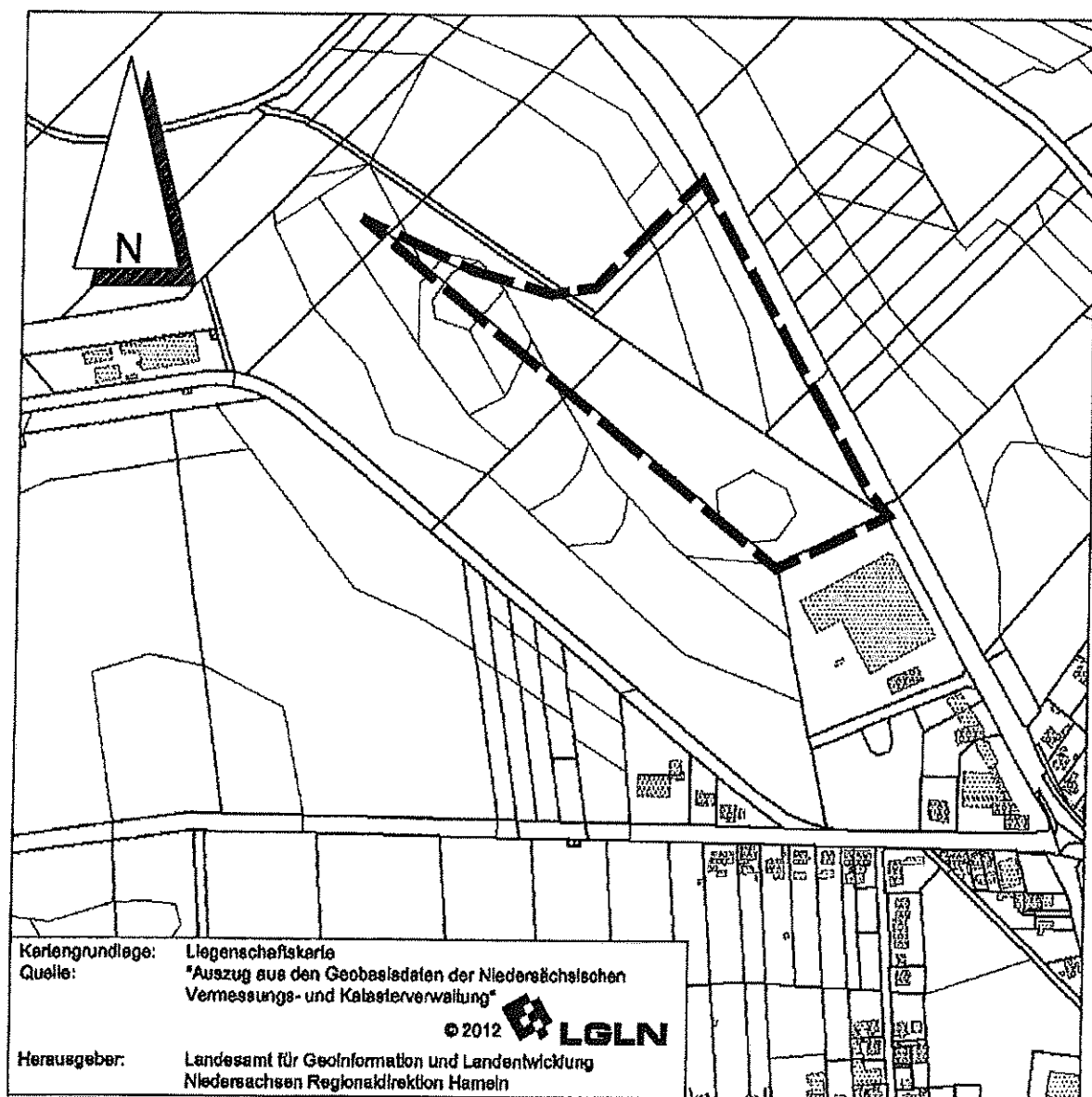
FREDEN (LEINE), DEN 12.07.2013

BEKANNTMACHUNG

Genehmigung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Freden (Leine)

Der Landkreis Hildesheim hat mit Verfügung vom 02.07.2013 Az.: (910) 15-11-50 die vom Rat der Samtgemeinde Freden (Leine) am 07.05.2013 beschlossene 8. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 6 Baugesetzbuch (BauGB) genehmigt.

Der Änderungsbereich ist wie auf der nachfolgenden Karte im Maßstab 1:5.000 schwarz umrandet dargestellt begrenzt.



Gemäß § 6 Abs. 5 BauGB wird die Genehmigung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes ortsüblich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim wird die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam.

Die genehmigte 8. Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung mit Umweltbericht sowie der Zusammenfassenden Erklärung, kann vom Tage dieser Bekanntmachung an im Rathaus der Samtgemeinde Freden (Leine), Am Schillerplatz 4, 31084 Freden (Leine) während der Sprechzeiten

Montag bis Freitag von

8.30 - 12.00 Uhr

von jedermann eingesehen werden.

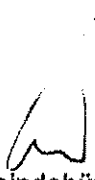
Jedermann kann über den Inhalt der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes auch Auskunft verlangen.

Weiterhin wird gemäß § 215 Abs. 2 BauGB vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der zuletzt geltenden Fassung auf die nachfolgenden Rechtsfolgen hingewiesen:

Unbeachtlich werden

1. nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzungen der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. nicht zutreffend
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes schriftlich gegenüber der Samtgemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.


Samtgemeindebürgermeister
(Wecke)



Öffentliche Bekanntmachung

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
Niedersachsen - Regionaldirektion Hannover
Amt für Landentwicklung Hannover
 Az.: Herten - 611 Mehle
 05/2 - 3/13

30033 Hannover, 15.07.2013

Postfach 33 09
 Tel.: (0511) 30245-284
 Fax: (0511) 30245-500

Feststellung der Wertermittlungsergebnisse in der Flurbereinigung Mehle

In dem Flurbereinigungsverfahren Mehle, Landkreis Hildesheim 142, werden hiermit die Ergebnisse der Wertermittlung gemäß § 32 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) für die folgenden Änderungen festgestellt:

Änderungen der Wertermittlung durch die in der Zeit vom 16.07.2007 bis 26.09.2012 (1.-12. Anordnung zur Änderung des Flurbereinigungsgebietes) zum Verfahren Mehle zugezogenen Flurstücke:

Landkreis	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Hameln-Pyrmont	Flecken Salzhemmendorf	Benstorf	1	1/2, 17/1, 72, 73, 74, 76, 77
Hameln-Pyrmont	Flecken Salzhemmendorf	Benstorf	4	4/2, 4/3, 10/1, 10/2, 11, 12, 13/1, 15/2, 16, 17, 18, 19, 21, 25/9, 26/1
Hameln-Pyrmont	Flecken Salzhemmendorf	Benstorf	5	3/8, 3/14, 3/16, 3/18, 4/1, 5/3, 5/4, 5/5, 6/3, 35/2, 73/1, 74/1, 74/2
Hildesheim	Stadt Elze	Elze	20	109/92
Hildesheim	Stadt Elze	Elze	26	21/1
Hildesheim	Stadt Elze	Elze	27	6, 39/1, 39/2, 39/4, 40, 41, 42, 43
Hildesheim	Stadt Elze	Elze	28	2
Hildesheim	Stadt Elze	Elze	29	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 20/4, 33/3, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 62, 63, 64, 65, 67/3, 68, 69, 70, 72, 73, 74/2, 75, 76
Hildesheim	Stadt Elze	Elze	30	1, 2, 9, 10, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 58, 59, 60, 61, 63, 65, 75
Hildesheim	Stadt Elze	Elze	31	1, 2/1, 3/1, 4, 32, 73, 76, 77, 78, 79, 80, 81
Hildesheim	Stadt Elze	Esbeck	3	48/2, 53/2, 53/3, 54, 55, 56, 102, 196/105, 107, 108
Hildesheim	Stadt Elze	Mehle	1	60, 85/49, 166/2, 166/3, 179, 185/4, 185/5, 185/6, 190/1, 238/190, 241/190, 263, 264, 265, 266
Hildesheim	Stadt Elze	Mehle	2	83/4, 83/5, 83/6, 83/7, 83/8, 83/9
Hildesheim	Stadt Elze	Mehle	3	33/1
Hildesheim	Stadt Elze	Mehle	4	4/3, 4/4, 5/26, 92/15, 98/3, 163/2, 170/25, 172/6, 172/7, 178/5, 765, 766/3, 767, 768, 769, 771, 772, 773, 774, 775/1, 777, 780, 781, 782, 784, 785, 786
Hildesheim	Stadt Elze	Sehlde	2	71/12, 256/186
Hildesheim	Stadt Elze	Sehlde	4	128
Hildesheim	Stadt Elze	Sorsum	3	16
Hildesheim	Stadt Elze	Wittenburg	2	38

Gemäß § 32 FlurbG werden die Wertermittlungsergebnisse für die nachträglich zugezogenen Flurstücke hiermit als verbindlich für das weitere Flurbereinigungsverfahren festgestellt.

Begründung

Die Wertermittlung ist unter der Leitung des Amtes für Landentwicklung Hannover vorgenommen worden. Die Ergebnisse haben zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt und sind ihnen im Anhörungstermin am 09.07.2013 erläutert worden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - LGLN -, Podbielskistraße 331, 30659 Hannover oder bei der Regionaldirektion Hannover des LGLN, Constantinstraße 40, 30177 Hannover schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Herten

Die vorstehende Veröffentlichung erfolgt für die Stadt Elze und die Gemeinde Nordstemmen.



Bettrum
Feldbergen
Groß Himstedt
Hoheneggelsen
Klein Himstedt
Mölme
Nettlingen
Söhlde
Steinbrück

BEKANNTMACHUNG

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 15 „Hainäcker – Erweiterung“ Ortschaft Söhlde

Der Rat der Gemeinde Söhlde in seiner Sitzung am 10.02.2011 den Bebauungsplan Nr. 15 „Hainäcker - Erweiterung“ Ortschaft Söhlde, gemäß §10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl.S. 2414) sowie § 58 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576) als Satzung und die Begründung mit Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung dazu beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

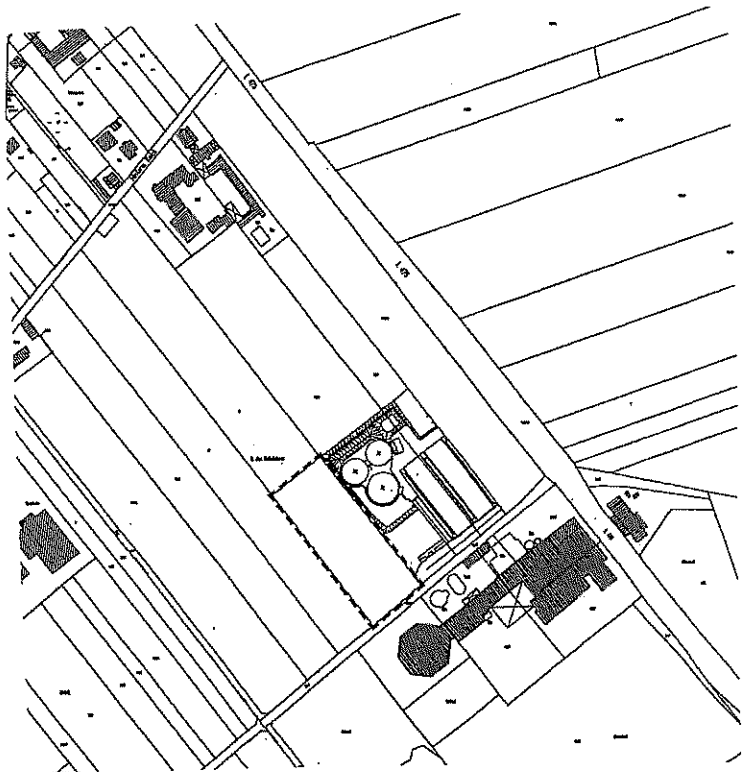
Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 15 „Hainäcker - Erweiterung“ Ortschaft Söhlde“ schließt Grundstücksfläche in der Gemarkung Söhlde, an der Biogasanlage ein.

Der Geltungsbereich ist in der nebenstehenden Lageskizze durch dicke schwarze Umgrenzung gekennzeichnet.

Der Bebauungsplan Nr. 15 „Hainäcker – Erweiterung“ Ortschaft Söhlde einschließlich Begründung mit Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung kann im Rathaus der Gemeinde in Söhlde
Bürgermeister-Burgdorf-Straße 8,
31185 Söhlde, während der Sprechzeiten der Verwaltung:

montags	09.00 – 12.00 Uhr
und	14.00 – 17.30 Uhr
dienstags	09.00 – 12.00 Uhr
donnerstags	09.00 – 12.00 Uhr
freitags	09.00 – 12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung
(Tel. 05129/ 972 -0) von jedermann
eingesehen werden. Über den Inhalt
des Bebauungsplan Nr. 15 „Hainäcker –



Erweiterung“ Ortschaft Söhlde
einschließlich Begründung mit Umwelt-
bericht kann Auskunft verlangt werden.

Unbeachtlich werden

1. eine der in § 214 Abs. 1, Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtlichen Verletzungen der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs.2 BauGB beachtlichen Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes
3. nach § 214 Abs. 3 , Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges

wenn sie nicht innerhalb von 2 Jahren seit dieser Bekanntmachung des Bebauungsplan Nr. 15 „Hainäcker - Erweiterung“ Ortschaft Söhlde schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 BauGB in der Neufassung vom 23.09.2004 (BGBl. S. 2413) über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche nach §§ 39 bis 42 BauGB und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgerechter Geltendmachung wird hingewiesen.

Söhlde, den 15.07.2013



Bender
Bürgermeister

**Verschiebung der Sitzung des Kreiswahlausschusses zur
Entscheidung über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge
für die Bundestagswahl am 22. September 2013**

Die für den 18.07.2013 vorgesehene Sitzung des Kreiswahlausschusses wird auf

Freitag, den 26. Juli 2013, 16.00 Uhr, verschoben.

**Die Sitzung findet
im Besprechungsraum des Kreishauses, Zimmer-Nr. E2/208,
Bischof-Janssen-Str. 31, 31134 Hildesheim, statt.**

Tagesordnung

1. Verpflichtung der Beisitzerinnen und Beisitzer und der Schriftführerin
2. Bericht über die eingegangenen Kreiswahlvorschläge für die Bundestagswahl 2013 und über das Ergebnis der Vorprüfung
3. Entscheidung über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge für die Bundestagswahl 2013 gemäß § 26 Bundeswahlgesetz in Verbindung mit § 36 Bundeswahlordnung (BWO)

Die Sitzung ist öffentlich.

Hildesheim, 16. Juli 2013
Az.: (910) 12 90/13

Der Kreiswahlleiter
für den Bundestagswahlkreis
48 - Hildesheim



Levonen

GEMEINDE GIESEN
- Der Bürgermeister -

GIESEN, DEN 17.07.2013

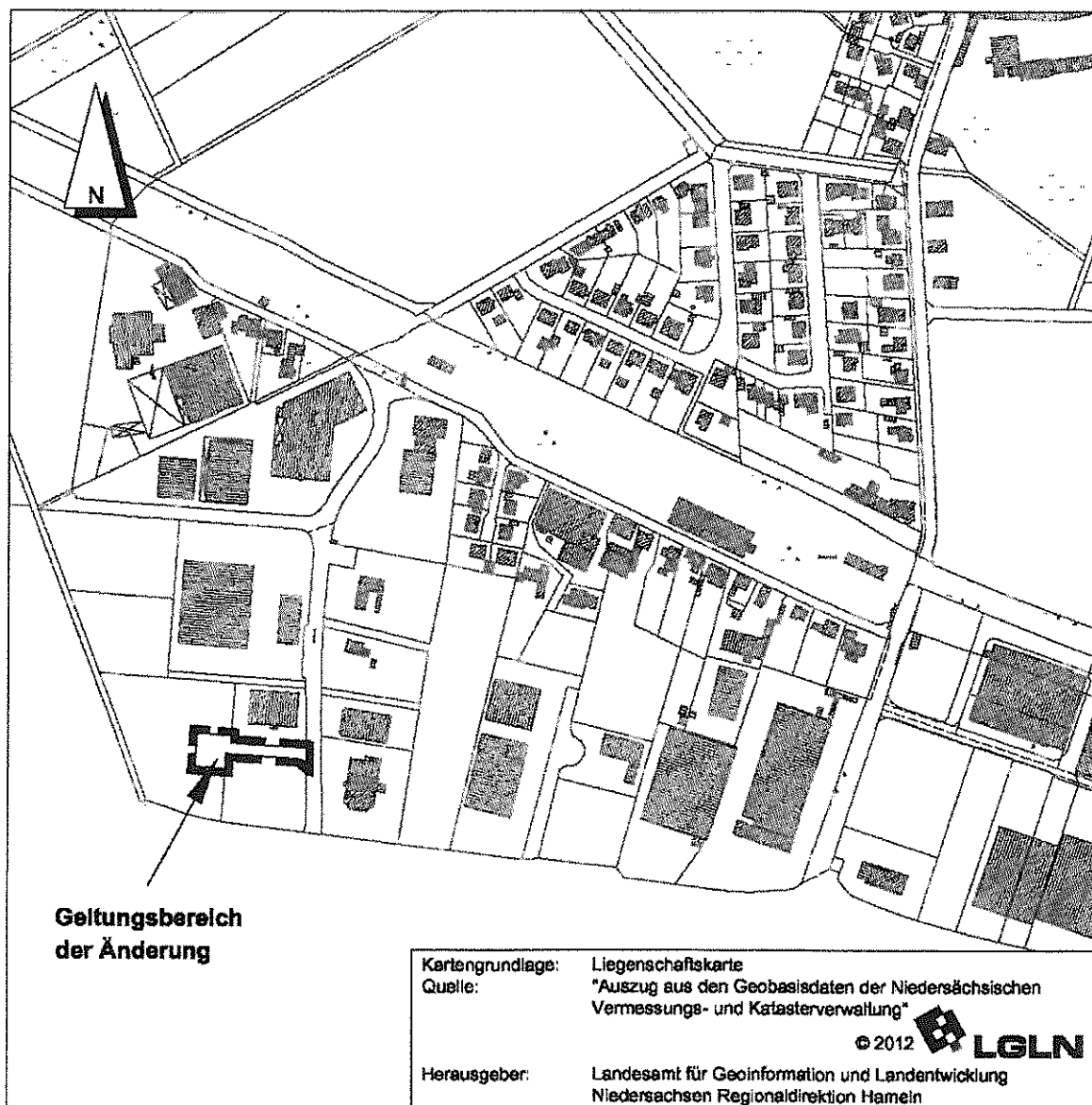
BEKANNTMACHUNG

Bauleitplanung der Gemeinde Giesen

Der Rat der Gemeinde Giesen hat in seiner Sitzung am 24.06.2013 die 3. Änderung (gemäß § 13a i.V.m. § 13 BauGB) des Bebauungsplanes Nr. 212 „Gewerbegebiet I“ als Satzung beschlossen.

Hiermit wird 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 212 „Gewerbegebiet I“ (gemäß § 13a i.V.m. § 13 BauGB) gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches vom 23.9.2004 (BGBl. I S. 2414) in der zuletzt geltenden Fassung bekannt gemacht.

Der Planbereich der 3. Änderung umfasst eine verhältnismäßig kleine Fläche im Westen des ursprünglichen Bebauungsplanes, der sich seinerseits im Südwesten Emmerkes zwischen der Bundesstraße 1 und der Bahnlinie befindet, und wird wie auf der Karte im Maßstab 1:5.000 dargestellt begrenzt.



Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 212 „Gewerbegebiet I“ kann im Bauamt der Gemeindeverwaltung Giesen, Rathausstraße 27, 31180 Giesen, während der Sprechzeiten

Montag, Dienstag und Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr

von jedermann eingesehen werden.

Jedermann kann über den Inhalt der 3. Änderung des Bebauungsplanes mit Begründung auch Auskunft verlangen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 212 in Kraft.

Weiterhin wird gem. § 215 Abs. 2 BauGB vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der zuletzt geltenden Fassung auf die nachfolgenden Rechtsfolgen hingewiesen:

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2a Nr. 1 - 4 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der 3. Änderung des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der 3. Änderung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches vom 23.9.2004 (BGBl. I S. 2414) in der zuletzt geltenden Fassung über die Entschädigung von durch die 3. Änderung des Bebauungsplanes eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.


(Lücke)